

# Die Zeit ist herbeigekommen

## Vorwort

Die erste Ausgabe dieses Bandes wurde im Jahre 1889 veröffentlicht. Seitdem ist eine Ausgabe nach der anderen in verschiedenen Sprachen erschienen, so daß sich jetzt mehr denn eineinhalb Millionen Exemplare im Besitz des Publikums befinden. Die Zahlen rufen Erstaunen hervor, wenn wir bedenken, wie wenige an die Bibel als an die göttliche Offenbarung glauben, und wie wenige von denen, die noch an die Bibel glauben, eine Wertschätzung haben für Prophezeiungen, biblische Chronologie und für die biblische Geschichte.

Der Verfasser und die Herausgeber haben Grund, sich zu freuen, daß sie fortwährend Zeugnisse erhalten von dem Volke Gottes aus jedem Lande, die aussagen, daß der Band ihnen sehr hilfreich beim Studium der Bibel gewesen ist, durch Vergleichen der Botschaft des Wortes Gottes unter verschiedenen Überschriften und von verschiedenen Gesichtspunkten aus. Besonders haben wir davon gehört, wie viele durch das Studium des Kapitels über die Art des zweiten Advents, welche in diesem Band auf Grund der Schrift dargelegt wird, gesegnet worden sind, nämlich bei der Betrachtung dessen, daß unser Herr Jesus niemals auf die Erde als Mensch wiederkommen wird, da er den Auftrag als menschliches Wesen voll und ganz ausgeführt hatte, als er durch Gottes Gnade den Tod auf Golgatha schmeckte für jedermann. Die Tatsache, daß wir unsere Leser auf die Textstellen aufmerksam machten, daß unser Herr verherrlicht zur Rechten unseres Vaters ist, und bald König der Welt werden wird, ist vielen hilfreich gewesen, wie Briefe uns bezeugen.

Bei der Behandlung von Gegenständen, die so schwierig sind, daß sie selten von anderen berührt werden, sollte es uns nicht befremden, daß einige der Annahmen, die wir in diesem Bande dargelegt haben, sich nicht ganz buchstäblich erfüllt haben, doch der Verfasser, die Herausgeber und Tausende unserer Leser sind nicht beschämt darüber. Sie geben diesen Band noch immer an alle ab, die ein Interesse für Bibelstudium haben, da er äußerst interessant ist und hilfreich für das Verständnis des Wortes Gottes.

Die Chronologie der Bibel, die hier dargelegt ist, zeigt, daß die sechs großen Tausendjahrstage, die mit der Erschaffung Adams begannen, zu Ende gegangen sind, und daß der siebente Tag, die tausend Jahre der Herrschaft Christi, welche im Jahre 1873 begann, ihnen gefolgt sind. Die Ereignisse, die während dieser 43 Jahre vor sich gegangen sind, die, wie wir in diesem Bande behaupten, den Anfang des Millenniums darstellen, finden wir noch immer so in Übereinstimmung mit den Prophezeiungen der Bibel, wie wir es hier gezeigt haben. Während dieser 43 Jahre sind nahezu alle Erfindungen unserer Tage gemacht worden. Die Nähmaschine, eine der ersten Maschinen, begann vor 43 Jahren ihre Vollkommenheit zu erreichen. Seitdem haben wir alle Arten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, sowie von Werkstätten und Fabriken und heimische Bequemlichkeiten im Übermaß, und alles das durch menschliche Erfindungen. Diese verkürzen die Arbeitsstunden und beenden das Arbeiten im Schweiß des Angesichts, das die Bibel als mit dem Fluche

identisch bezeichnet.

Man kann mit Bestimmtheit sagen, daß die Welt innerhalb dieser 43 Jahre ihren Wohlstand vertausendfacht hat, und wenn wir bedenken, daß vor diesen dreiundvierzig Jahren volle 6000 Jahre liegen, so erscheint uns dies fast als ein Wunder, daß die Menschheit innerhalb dieser 43 Jahre tausendmal soviel vollbracht haben soll, als es in den vorhergegangenen 6000 Jahren der Fall war. Sicherlich bestätigt dies die in diesem Buche gestellte Behauptung, daß wir in den siebenten großen Tausendjahrtag eingetreten sind, und daß das, was unsere Generation schon genießt, nur ein Vorgeschmack der Segnungen ist, die nun kommen sollen, wenn die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist mit Heilung in ihren Strahlen und allen Aberglauben, alle Finsternis der Welt zerstreuen wird.

Dieser Band legt das dar, was der Autor seit mehr denn vierzig Jahren gepredigt hat, daß die Zeiten der Nationen gemäß der Chronologie der Bibel im Verlauf des Jahres 1914 endigten. Die Bezeichnung „Zeiten der Nationen“ bedeutet im Gebrauch der Bibel die Anzahl der Jahre, oder die Zeitperiode, während welcher den heidnischen Nationen der Welt die Herrschaft überlassen war, und welche der Hinwegnahme des vorbildlichen Königreiches vom natürlichen Israel folgte und die Zeit ausfüllte, die zwischen diesem Ereignis und der Aufrichtung des Königreiches Gottes, das dem Messias gegeben wird, „welchem das Recht gehört“, liegt — Hesekiel 21:32.

Natürlich konnten wir im Jahre 1889 nicht wissen, ob das Datum 1914 in der Bibel so genau als das Ende der Macht oder des Herrscherrechtes bestimmt war, daß es bedeutete, daß ihre Macht zu jener Zeit völlig gebrochen sein, oder ob mit Ablauf ihrer Frist ihre Entsetzung beginnen würde. Wir sehen, daß das letztere die Verfahrensweise Gottes ist, und zur festgesetzten Zeit, im August 1914, begannen die Nationen, auf die in der Prophetie Bezug genommen wird, den gegenwärtigen gewaltigen Krieg, welcher der Bibel gemäß in einem vollständigen Umsturz der menschlichen Regierungen gipfeln und so die Aufrichtung des Königreiches des geliebten Sohnes Gottes vorbereiten wird.

Wir können nicht hinter den Vorhang schauen; wir können nicht wissen, wie sich die Dinge unter der Führung unseres herrlichen Herrn Jesu und der bereits verherrlichten Glieder seiner Kirche gestalten werden. Wir glauben, daß der Herr in irgendeiner Weise die Angelegenheiten der Welt überwaltet, wie er es ehemals nicht getan hat. Wir wissen, daß die Zeit der großen Drangsal, welche bereits begonnen hat, der Erklärung Gottes über die Verhältnisse und die Zeit der Aufrichtung des messianischen Königreiches genau entspricht. Der Herr selbst sagt uns, daß er zu der Zeit seine große Macht und Herrlichkeit an sich nehmen wird, die Nationen werden rasend sein, und der Zorn Gottes wird über sie kommen. Ein wenig später wird die Zeit für das Gericht der Toten kommen und die Belohnung der großen oder kleinen Knechte Gottes; schließlich wird es zur Vernichtung der Unverbesserlichen führen, die einen verderbten Einfluß auf der Erde ausüben würden.

In der ganzen Welt wußte man von den Erwartungen der Bibelforscher bezüglich des Jahres 1914; und als dieser gewaltige Krieg losbrach, und die Stürme des Krieges mit einer solchen Wut einsetzten, mit einer solchen Vernichtung, da erinnerten sich Tausende dessen, was sie über das Ende der Zeiten der Nationen gehört und gelesen hatten. Tausende sind heute zu einer vollen Erkenntnis der Bedeutung unserer Zeit gelangt. Der Einfluß ist sehr hilfreich und anspornend gewesen. Der Gedanke, daß wir am Tage des Herrn leben, und daß bald alle Heiligen um ihn versammelt sein werden, durch die Verwandlung, die sie in der Auferstehung erfahren werden, übt auf Bibelforscher einen anfeuernden und ermutigenden Einfluß

aus, der sie von der Welt mit ihrer Furcht und ihren Zielen absondert und ihre Augen auf die Krone des Lebens richtet, die der Herr in Bereitschaft hält für diejenigen, welche ihn über alles lieben.

Der Autor gibt zu, daß er in diesem Buch den Gedanken nahe legt, daß des Herrn Heilige erwarten dürfen, am Ende der Zeiten der Nationen bei ihm zu sein in Herrlichkeit. Dies war ein Fehler, den zu machen sehr natürlich war, doch der Herr überwältete ihm zum Segen seines Volkes. Der Gedanke, daß die Kirche vor Oktober 1914 in Herrlichkeit vereint sein würde, übte zweifellos einen anspornenden und heiligenden Einfluß auf Tausende aus, von denen demgemäß allem den Herrn preisen können selbst um des Fehlers willen. Viele können allerdings ihrer Dankbarkeit gegenüber dem Herrn auch deshalb Ausdruck verleihen, daß die Hoffnungen der Kirche nicht in der von uns erwarteten Zeit erfüllt wurden, und daß wir, des Herrn Volk, weiterhin Gelegenheit haben, unsere Heiligung zu vollenden und mit unserem Herrn seinem Volke seine Botschaft zu bringen.

Offenbar betraf unser Fehler nicht die Zeiten der Nationen, wir zogen jedoch einen falschen Schluß, einen Schluß, zu dem wir durch die Bibel nicht berechtigt waren. Wir erkannten in der Heiligen Schrift gewisse Parallelen zwischen dem Jüdischen und dem Evangelium-Zeitalter. Wir hätten beachten sollen, daß diese den nominellen Systemen bis zu deren Vernichtung in beiden Fällen folgen, daß sie aber nicht die Zeit der Verherrlichung der Neuen Schöpfung angaben. Diese Erklärung wird dem Leser beim Studium dieses Bandes „DIE ZEIT IST HERBEIGEKOMMEN“ von Nutzen sein. Wir bezweifeln nicht, daß die großen Segnungen, die vielen von uns in der Vergangenheit zuteil geworden sind, weiterhin durch diesen Band auf Tausende anderer übergehen werden. So begleitet ihn das Gebet des Verfassers.

CHARLES T. RUSSELL

Brooklyn N. Y., den 1. Oktober 1916